



Presse- terminhinweis

HAUSANSCHRIFT BMVg Presse- und Informationsstab
Stauffenbergstr. 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin
TEL +49 (0)30-18-24 22219
FAX +49 (0)30-18-24 22228
INTERNET www.bmvg.de/presse
E-MAIL bmvgpresse@bmvg.bund.de

DATUM Berlin, 22. März 2018
SEITEN Seite 1 von 5

Neuer Traditionserlass der Bundeswehr: Bundesministerin der Verteidigung Ursula von der Leyen benennt Kaserne in Hannover um

Am 28. März 2018 wird Bundesministerin der Verteidigung Ursula von der Leyen in Hannover den neuen Traditionserlass der Bundeswehr unterzeichnen und anschließend die „Emmich-Cambrai-Kaserne“ in „Hauptfeldwebel-Lagenstein-Kaserne“ umbenennen.

Die Initiative zur Umbenennung der Kaserne stammt von Angehörigen der Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr. Als betroffene Kommune war auch die Stadt Hannover am Diskussions- und Meinungsbildungsprozess beteiligt. Darüber hinaus wurden die Familienangehörigen des im Einsatz gefallenen Soldaten um ihr Einverständnis gebeten.

Hauptfeldwebel Tobias Lagenstein war im Rahmen des 25. Deutschen Einsatzkontingentes der International Security Afghanistan Forces (ISAF) als Personenschützer des damaligen Kommandeurs des Regionalkommandos Nord Generalmajor Markus Kneip eingesetzt. Am 28. Mai 2011 kam es in der Provinz Tachar zu einem Sprengstoffanschlag, bei dem Hauptfeldwebel Lagenstein getötet wurde. Seine Schutzperson überlebte schwer verwundet.

Hauptfeldwebel Lagenstein war Angehöriger der Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr. Daher besteht eine besondere Beziehung zwischen ihm als künftigen Namensgeber und der zu benennenden Liegenschaft.



Die Erinnerung an Tobias Lagenstein ist insbesondere für die jungen auszubildenden Soldatinnen und Soldaten identifikationsstiftend. Der zentrale Bezugspunkt der Tradition der Bundeswehr ist ihre eigene Geschichte. Die Umbenennung der „Emmich-Cambrai-Kaserne“ in „Hauptfeldwebel-Lagenstein-Kaserne“ ist hierfür ein deutliches Signal.

Bilder der Veranstaltung stehen zeitnah nach Ende der Veranstaltung unter folgendem Link zur Verfügung:

<https://transfer.redaktionbw.de/pydio/public/1d2d8b>

Weitere Informationen zur Tradition der Bundeswehr sowie zur Streitkräftebasis erhalten Sie im Internet unter:

<https://www.bmvg.de/de/themen/verteidigung/tradition>

<http://www.streitkraeftebasis.de/>

Hintergrund zum neuen Traditionserlass der Bundeswehr

Die bisher gültigen „Richtlinien zum Traditionsverständnis und zur Traditionspflege in der Bundeswehr“ stammten aus dem Jahr 1982. Wesentliche Rahmenbedingungen haben sich seither in einem Maße verändert, die eine Überarbeitung notwendig machten.

Der zentrale Bezugspunkt der Tradition der Bundeswehr im nun vorgelegten Erlass ist ihre eigene Geschichte. Er gewährt aber auch die Freiheit, aus allen Epochen der deutschen Militärgeschichte Vorbildliches in das Traditionserbe der Bundeswehr zu übernehmen, so lange es für die Bundeswehr sinnstiftend ist und ihren Werten entspricht. Darüber hinaus schafft der neue Erlass auch Freiräume, etwa für regionale Besonderheiten oder für besondere Bedürfnisse des jeweiligen Verbandes.

Maßstab für Traditionsverständnis und Traditionspflege in der Bundeswehr sind das Grundgesetz mit seinen zentralen und universellen Werten wie Menschenwürde, Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie die der Bundeswehr übertragenen Aufgaben und Pflichten.

Die bisherige Regelung wird damit wie beabsichtigt aktualisiert, modernisiert und erweitert. Der neue Erlass zielt auf eine kritische Auseinandersetzung mit der Vergangenheit und erläutert, was im 21. Jahrhundert für Soldatinnen und Soldaten sowie alle Angehörigen der Bundeswehr traditionswürdig ist.



Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.

Der neue Erlass schließt vorhandene Lücken der bisherigen Regelung, eröffnet Handlungsfreiheit für die Kommandeure und Dienststellenleiter, zieht klare und nicht verhandelbare Grenzen und gibt praxisorientierte Hilfen.

Der neue Traditionserlass ist das Dachdokument für Anweisungen, die die einzelnen Teilstreitkräfte und Organisationsbereiche der Bundeswehr für den konkreten Umgang mit Tradition in den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen erlassen werden.

Die Überarbeitung wurde in einem transparenten und inklusiven Prozess unter umfangreicher Beteiligung aller Dienstgrad- und Statusgruppen in der Bundeswehr sowie der Politik, Fachexperten, Medien, Stiftungen und Verbände vollzogen. Diese offene Diskussion war eine Voraussetzung, um eine breite Akzeptanz innerhalb und außerhalb der Bundeswehr zu schaffen.

Mit der Zeichnung des neuen Erlasses findet der 2017 begonnene Prozess seinen Abschluss.



Hinweise für die Medien:

Medienvertreter sind zu folgendem Termin eingeladen:

Mittwoch, 28. März 2018

Bildtermin

- 08:45 Uhr Eintreffen der Medienvertreter
09:15 Uhr Einweisung in den Ablauf
09:50 Uhr Eintreffen der Bundesministerin der Verteidigung, Ursula von der Leyen
10:00 Uhr Gesprächsrunde zum Thema „Tradition der Bundeswehr“
anschl. Zeichnung des Traditionserlasses durch die Bundesministerin der
Verteidigung, Ursula von der Leyen
11:30 Uhr Feierlicher Appell zur Umbenennung der Kaserne mit Rede der
Bundesministerin der Verteidigung, Ursula von der Leyen
anschl. Ende des presseöffentlichen Teils

Eine Transportmöglichkeit vom Hauptbahnhof Hannover zum Veranstaltungsort wird ab 07:40 Uhr sichergestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Zutritt nach **08:45** Uhr aus organisatorischen Gründen (Personen- u. Ausrüstungskontrollen) nicht sichergestellt werden kann.

Ort: Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr
Kugelfangtrift 1
30179 Hannover

Akkreditierung:

Anmeldung mit dem beigefügten Formblatt bis:

bis 26. März 2018, 18:00 Uhr, bei

Landeskommando Niedersachsen – Pressestelle

Tel.: 0511/284 – 1916

Fax: 0511/284 – 1918

E-Mail: PressestelleLKdoNI@bundeswehr.org



Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.

Akkreditierungsformular**Umbenennung der Emmich-Cambrai-Kaserne am 28.März 2018**

Landeskommando Niedersachsen

Pressestelle

Telefon: 0511 / 284 1915

Fax: 0511 / 284 1918

E-Mail: PressestelleLKdoNI@bundeswehr.org

Zur Realisierung der Teilnahme akkreditierter Medienvertreter/innen unter Berücksichtigung sicherheitsbezogener Anforderungen werden die nachfolgend aufgeführten personenbezogenen Daten benötigt.

Rechtsgrundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Angaben ist § 12 Abs. 1 i. V. m. §§ 13 ff Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Zum Zweck der Überprüfung sicherheitsrelevanter Belange werden die Daten an das BKA bzw. das zuständige LKA übermittelt.

Beim Bundesministerium der Verteidigung als datenschutzrechtlich verantwortlicher Stelle werden die personenbezogenen Daten spätestens drei Monate nach Durchführung der o. a. Veranstaltung gelöscht.

Journalisten mit BPA-Jahresakkreditierung bitte nur die mit # gekennzeichneten Felder ausfüllen

Name #		Vorname #
Geburtsdatum #	Geburtsort #	Staatsangehörigkeit #
Paß-oder PA-Nr.	ausgestellt durch	
Presseausweis-Nr.	ausgestellt durch	
Büroadresse (Strasse, Ort):		
Medium und Zeitraum der Jahresakkreditierung BPA #		
Land des Mediums		
Telefon / Fax	Mobil	E-Mail #

Zutreffendes bitte ankreuzen./ Please mark the appropriate answer./ Prière de marquer la mention correspondante

- | | | |
|--|--|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Schriftpresse | <input type="checkbox"/> Fernsehen, Film | <input type="checkbox"/> Onlinemedium |
| <input type="checkbox"/> Fotograf | <input type="checkbox"/> Redakteur | <input type="checkbox"/> Redakteur |
| <input type="checkbox"/> Hörfunk | <input type="checkbox"/> Kameramann | <input type="checkbox"/> Techniker |
| <input type="checkbox"/> Redakteur | <input type="checkbox"/> Techniker | |
| <input type="checkbox"/> Techniker | | |

Für die Richtigkeit der Daten:

Ort, Datum #

eigenhändige Unterschrift #

